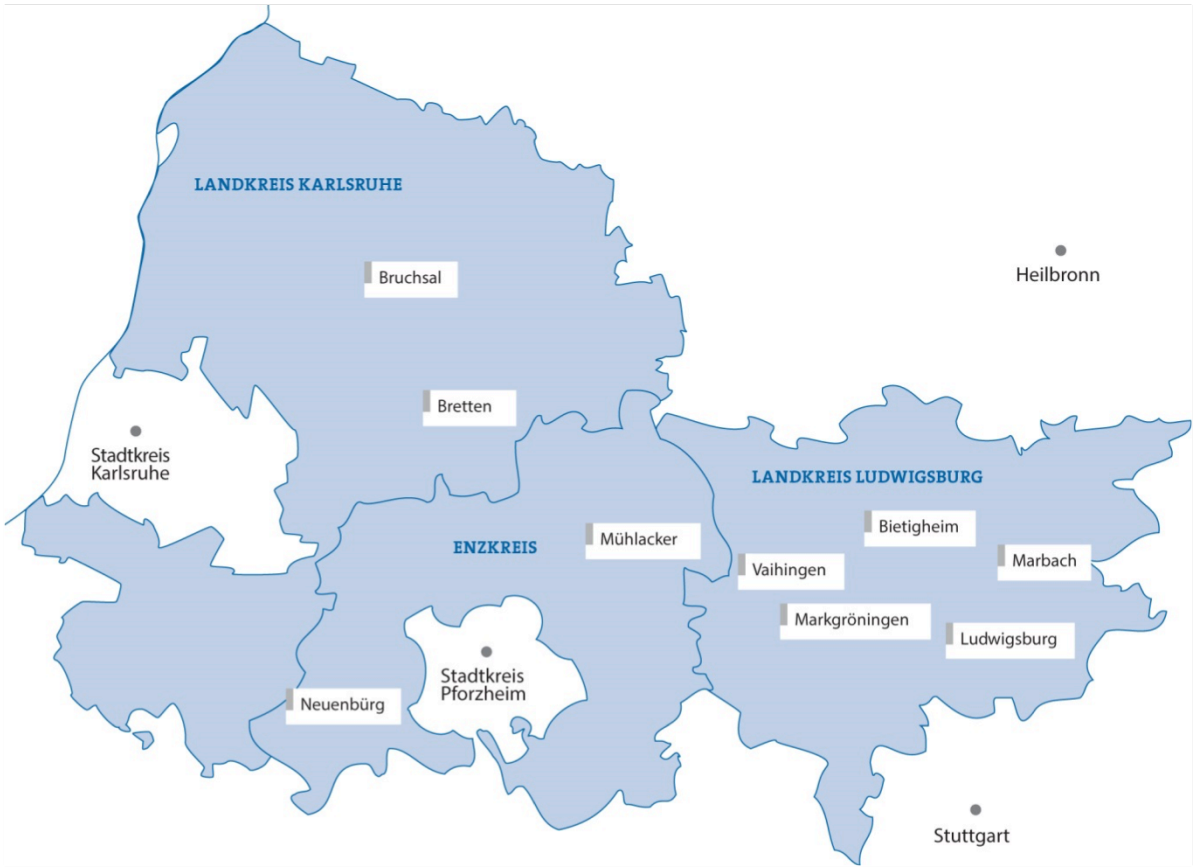
Entwicklungen in der Fachkrankenpflege am Beispiel der Intensivpflege – Wo geht der Weg hin?

Kasseler Intensivpflegetage 2016

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH
RKH-Akademie
Tilmann Müller-Wolff

Regionale Kliniken
Holding RKH GmbH

RKH Akademie
Im Verbund der Regionalen
Kliniken Holding RKH



RKH

Planbetten ca. 2.522

Mitarbeiter ca. 7.700

Ambulante Fälle ca. 280.000

Stationäre Fälle ca. 112.000

Regionale Kliniken
Holding RKH GmbH

Agenda

- Was ist Fachkrankenpflege - wer sind wir eigentlich?
- Kompetenzbedarfe – wer möchte etwas von uns?
- Empfehlungen - wer sagt uns was wir zu tun haben?
- Regeln und Gesetze – wer reguliert uns?
- Und wer tut sonst noch was für uns?

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Intensivmedizin

„Intensivtherapieeinheiten sind personell speziell besetzte und ausgestattete Stationen, in denen die medizinische Versorgung kritisch kranker Patienten gewährleistet wird.“

DIVI Strukturempfehlungen 2010

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Definition Intensivpflege

„Die intensivpflegerische Patientenversorgung umfasst die Akutbehandlung von Patienten mit schweren Erkrankungen, die pflegerische Unterstützung der Rekonvaleszenz dieser Erkrankungen, die palliative Versorgung unheilbar Erkrankter und die Sterbebegleitung.

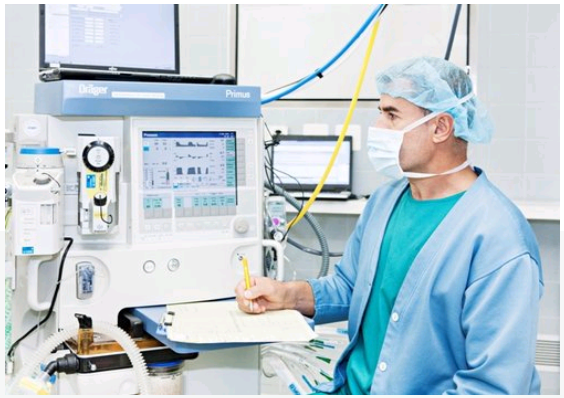
Die pflegerische Versorgung erfolgt auf der Grundlage des individuellen Bedarfs des Patienten, der aktuellen pflege- und bezugswissenschaftlichen Erkenntnisse, der jeweils gegebenen personellen und strukturellen Möglichkeiten und der beruflichen Erfahrung und Expertise der Pflegenden. Hierbei werden psychosoziale Belange des Patienten und seiner Angehörigen weitestgehend in das Versorgungskonzept integriert.“

Larsen, R.: Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege, 8., vollst. überarb. Aufl. 2012, Springer Stuttgart

Intensivpflege wirkt präventiv, kurativ, rehabilitativ und palliativ

DGAI:

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH



OP | ITS

„Anästhesieeinleitung:

…Einzelne Maßnahmen, wie Injektion/ Infusion von Arzneimitteln dürfen nur unter direkter Aufsicht des Anästhesisten delegiert werden.

Erforderliche Qualifikation des Delegaten:

Der Delegat/die Delegatin muss den Standard einer/eines „Fachgesundheits- und Krankenpflegerin, Fachgesundheits- und Krankenpflegers, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegers in der Intensivpflege und Anästhesie („Fachpflegestandard“) gewährleisten.“

…Unter der Voraussetzung, dass das Intensivpflegepersonal die unten genannten speziellen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten vorweist, sind insbesondere folgende Maßnahmen delegierbar:

- **Injektionen in liegende Infusionssysteme und Katheter nach ärztlicher Anordnung,**
- **die technische Durchführung der ärztlich angeordneten Infusionstherapie und parenteralen Ernährung durch liegenden Venenkatheter, …**
- **die Bedienung und Überwachung von Infusions- und Injektionspumpen,**
- **die Bedienung und Überwachung von Respiratoren, Dialysegeräten u. a. Medizingeräten, …“**

Regionale Kliniken
Holding RKH GmbH

EUROPEAN SOCIETY OF INTENSIVE CARE MEDICINE

EUROPEAN SOCIETY OF INTENSIVE CARE MEDICINE

Promoting the highest standards of multidisciplinary care
for critically ill patients and their families through education,
research and professional development

the European Society of Intensive Care Medicine (ESICM) identified the basic requirements for ICUs:

Valentin, A, Ferdinande P:ESICM Working Group on Quality Improvement, Intensive Care Med

“Intensive care nurses are registered nursing personnel, formally trained in intensive care medicine and emergency medicine.

…

A specific program should be available to assure a minimum of competencies amongst the nursing staff.“

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Was ist den eigentlich Pflege?

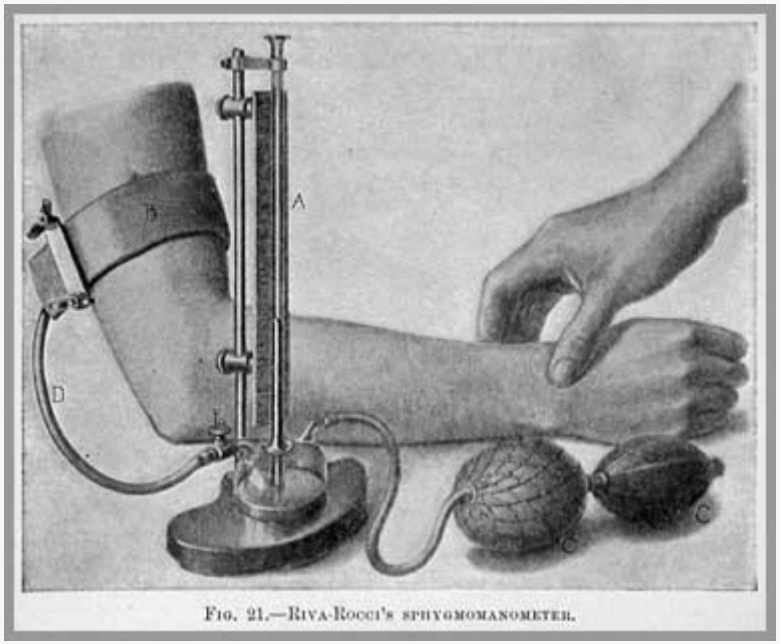


Fig. 21.—Riva-Rocci's sphygmomanometer.

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

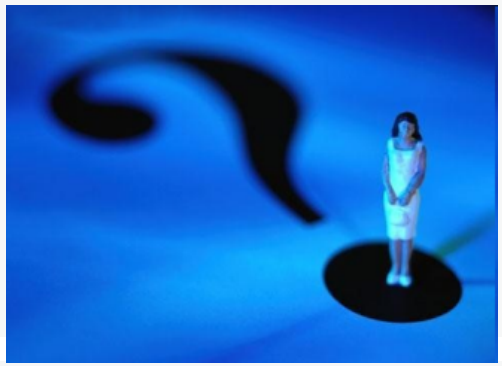
Beispiel Anästhesiedienstleistungen - USA

ASA

"…the administration of anesthesia is the practice of medicine and should be performed by or under the medical direction of an anesthesiologist."

AANA

"When anesthesia is administered by a nurse anesthetist, it is recognized as the practice of nursing; ..."



Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

U.S. Department of Health & Human Services

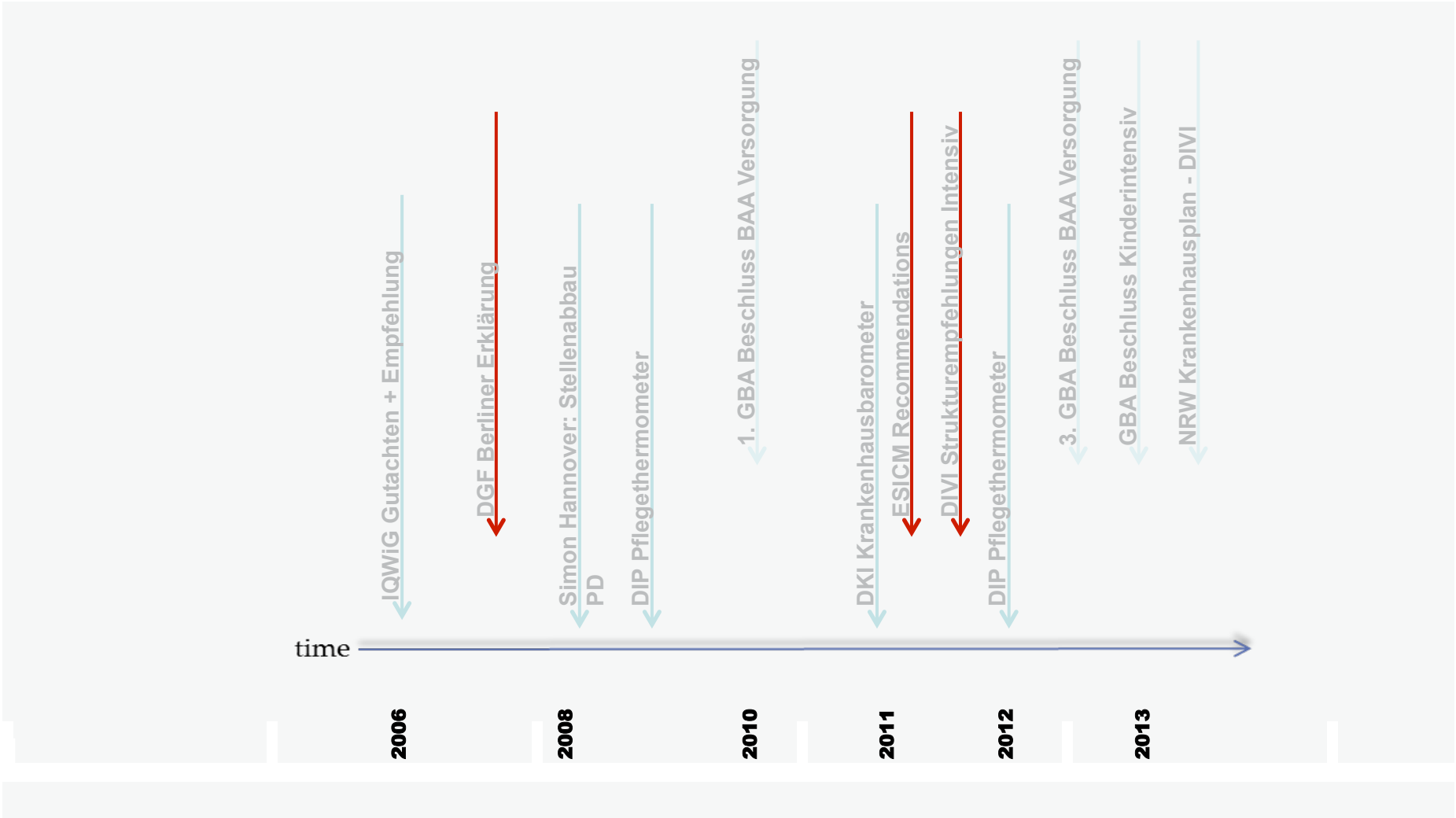
HHS.gov

"We have found no compelling scientific evidence that … physician supervision requirement for CRNAs leads to better outcomes,…"

"We cannot agree that anesthesia administration is the practice of medicine and therefore can only be done after medical school training."

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Was bisher geschah…



Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Rechtssprechung passt sich an...

„Ein Stationsleitungslehrgang für eine Intensivstation muss den Anforderungen der DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Krankenpflegepersonen für die pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen genügen, um die Vorgaben der G-BA-Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma (QBAA-RL) zu erfüllen.“

Urteil des BSG vom 19.04.2016, Az.: B 1 KR 28/15 R

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Wer hilft Patienten im Krankenhaus wirklich?

Soc Sci Med. 2008 Dec;67(11):1784-8

Doctors' strikes and mortality: a review.

Cunningham SA, Mitchell K, Narayan KM, Yusuf S.

Während fünf verschiedenen dokumentierten ärztlichen Streiks, verringerte sich die Krankenhaussterblichkeit von Patienten.

JAMA Intern Med. 2015;175(2):237-244

Mortality and Treatment Patterns Among Patients Hospitalized With Acute Cardiovascular Conditions During Dates of National Cardiology Meetings

AB. Jena; V Prasad; DP Goldman; J Romley

High-risk patients with heart failure and cardiac arrest hospitalized in teaching hospitals had lower 30-day mortality when admitted during dates of national cardiology meetings. High-risk patients with AMI admitted to teaching hospitals during meetings were less likely to receive PCI, without any mortality effect.

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Akademisierte Pflege muss an den Patienten

Nach über 20 Jahren Studiermöglichkeit haben wir uns an akademisch vorgebildete Pflegeleute gewöhnt.

Im Bereich Bildung und Management sind Hochschulabschlüsse nahezu Zugangsvoraussetzung geworden.

Dennoch ist die Anzahl an studierten Pflegenden in der Gesamtheit noch verschwindend gering und erfüllt lange noch nicht die von der Robert Bosch Stiftung 1992 im Gutachten „Pflege braucht Eliten“ formulierte Mindestquote von 10% (entspräche ca. 80000 Pflegenden)

Lt. Prof. Christel Bienstein: „ca. 0,5% der pflegerischen Tätigkeiten werden auf wissenschaftlich evaluierter Basis erbracht…“

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Bildung und Qualifikation der Pflegeberufe

Bachelor/Master Abschluss

Pain Nurse

Case-management

Kinesthetics

Wund-management

Fakultative Weiterbildung Fachkrankenpflege

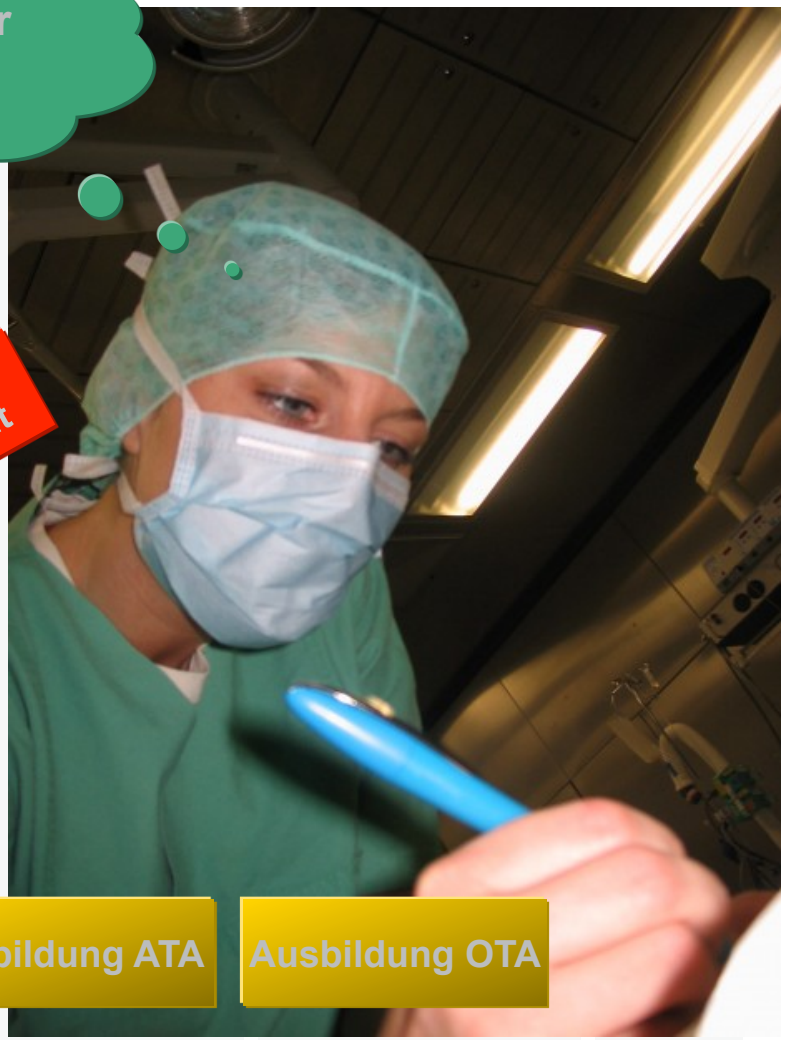
2 Jahre

Berufserfahrung

2 Jahre

Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflege

3 Jahre



Ausbildung ATA

Ausbildung OTA

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Bildung und Qualifikation

DKG	Länderregelungen	Hochschulen
• 720 h Theorie • 2350 h Praxis • Neuregelung 2015: 25% Selbstlernanteile möglich	• ECTS • Anästhesie/Intensiv Trennung • Weitläufige Deutungs-Hoheit der WB-Stätten	• Anrechnung von Vorbildungsleistungen • Konsequente Modularisierung • Externe Akkreditierung

DKG	Länderregelungen	Hochschulen
• Trägerverband KH • Fragliche fachliche Überwachung • Intransparente Expertengremien	• Zahlreiche Modellprojekte ohne einheitliche Evaluierung • Überwachung der WB Stätten • Nicht bundeseinheitlich	• Keinerlei Anbindung an die Praxis • Inhomogene Inhalte, bzw. Abschlüsse • Lehrkörper ohne Mindestqualifikation im Bereich

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Was bietet Zukunftschancen?

- **Hochwertige Fachweiterbildungen**
- **Studiengänge**
  - Praxisbezogen
  - Wissenschaftsbezogen

- **Fakultäten**

- **Absolventen**

- **(interessierte) Praxis**

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Patientenbedürfnisse

Patientenbedürfnisse

Den Krankenhausaufenthalt ohne Schaden zu überstehen

Mit größtmöglicher Gesundheit frühest-möglich nach Hause zurück zu kehren

Gerade soviel hochwertige Pflege und Therapie zu erfahren wie notwendig

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Prozesse im Krankenhaus

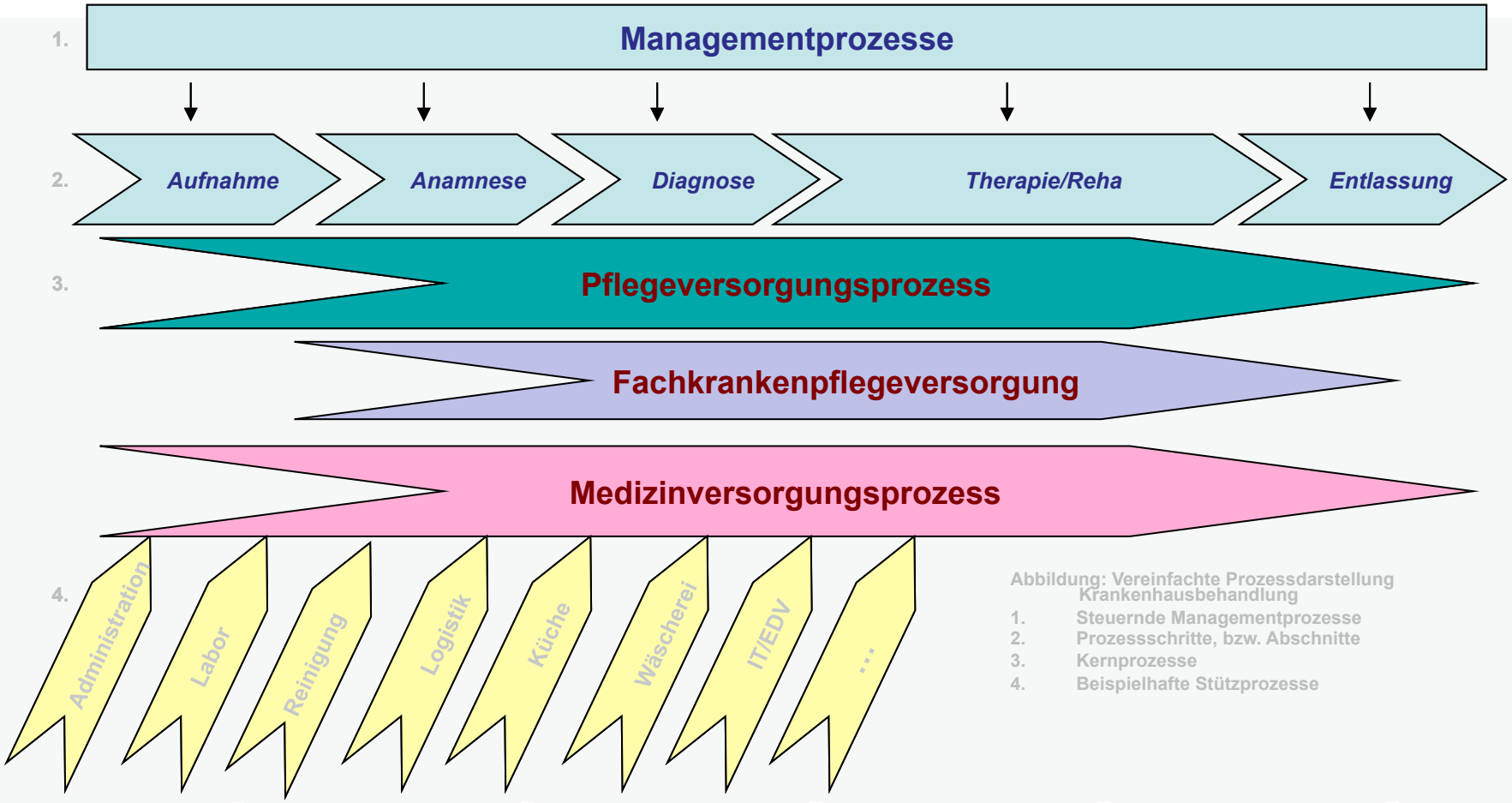


Abbildung: Vereinfachte Prozessdarstellung Krankenhausbehandlung

1. Steuernde Managementprozesse
2. Prozessschritte, bzw. Abschnitte
3. Kernprozesse
4. Beispielhafte Stützprozesse

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Fachkrankenpflegeversorgung

- Patientenbeobachtung und –einschätzung
- Apparatives Monitoring
- Pflegeprozessplanung
- Prophylaxen und Risikomanagement
- Ernährungs-, Flüssigkeits- und Ausscheidungsmanagement
- Atemhilfen und z.B. Weaningprotokolle anwenden
- (früh-) Mobilisationskonzepte und Rehabilitation
- Schmerztherapie
- Wundversorgung
- ...

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Zero clabsi award

Christiana Care's Wilmington ICU is one of two units to receive the Zero Harm Award for achieving zero central-line associated bloodstream infections for 12 months.

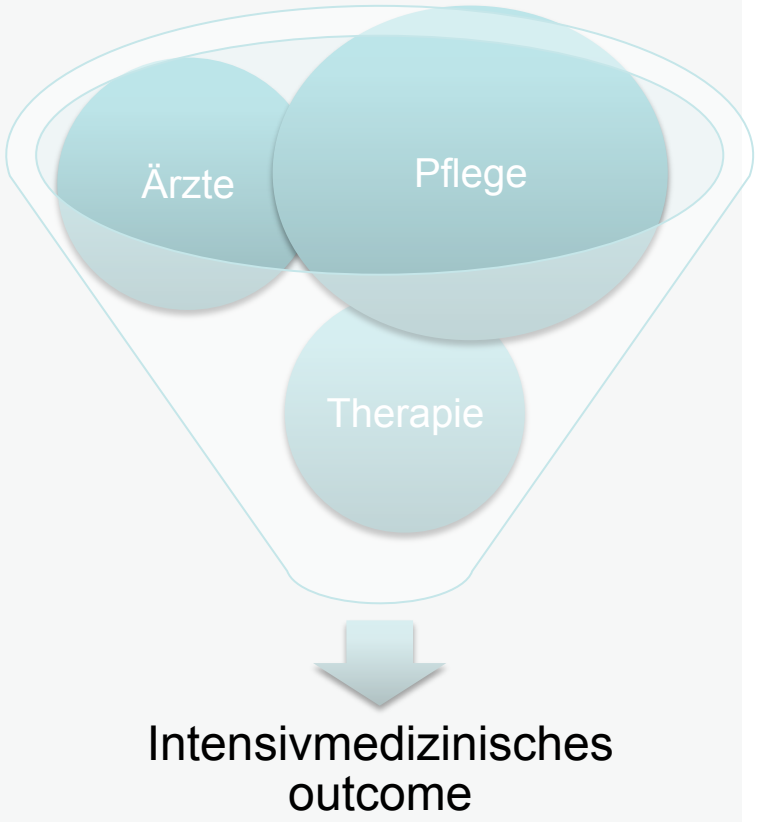
Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Fachkrankenpflege heute

- **Fachpflegeexpertise in nahezu allen klinisch relevanten Nat. Expertenstandards Pflege**
- **Über 12 medizinische AWMF Leitlinien mit Fachkrankenpflegenden in den Expertengruppen, z.B.**
  - Analgosedierung
  - Weaning & NIV
  - Akzidentielle Hypothermieprävention
  - Lagerungstherapie und Frühmobilisation...
- **fünf nationale intensivmedizinische Journals mit Fachpflegenden in Mitherausgeberschaft**
- **Kein intensivpflegerisches Standardwerk (Bücher) ohne fachpflegerische Expertise**
- **Netzwerk Frühmobilisation**
- **Netzwerk Delirprävention**

Was bleibt zu tun?

- **Definition von klinischen Intensivkompetenzen (Kompetenz)**
- **Etablierung gemeinsamer Aus- und Weiterbildungsprogramme (Kompetenz)**
- **Verdeutlichung juristischer Rahmenbedingungen (Kompetenz & Evidenz)**
- **Patienten- und Qualitätsperspektive schärfen (Evidenz)**
- **Einsatz für ausreichende Struktur- und Prozessbedingungen (Advocacy)**



Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Die drei Detektive
???
Wir übernehmen jeden Fall

Erster Detektiv	Pflegekammer
Zweiter Detektiv	Pflegeverbände
Recherchen und Archiv	Pflegewissenschaft

- Ausdifferenzierung Pflegerischer Tätigkeiten und Leistungsprofile
- Angleichung und Entwicklung pflegerischer Aus- und Weiterbildungen
- Professionalisierung und Akademisierung
- Mitgestaltung klinischer und sektorenübergreifender Versorgungsprozesse
- Pflegerische Selbstverwaltung

Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Save the date

Ludwigsburger Fachpflegesymposium 17. Juni 2016

Themen:

- **Schockraumversorgung**
- **Delir-Workshop**
- **Atemwegsmanagement in der Pädiatrie**
- **Krisenintervention**
- **Druckkammertherapie**
- **Präventive und rehabilitative Pflege**
- **und Vieles mehr....**